

KIRCHLICHE NACHRICHTEN SANGERHAUSEN



Februar - März 2024



für Sangerhausen
Oberröblingen
und Edersleben



TÜR

ins Leben

Es gibt Menschen,
die haben den Blick ins Grab
gewagt. Und was sie sahen,
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,
die schämten sich ihrer
Tränen nicht. Und dann kam
einer und sprach mit Worten
aus Licht.

Es gibt Menschen,
die trafen auf Unbekannte.
Und sie redeten mit ihnen,
als seien sie einander lange
vertraut.

Es gibt Menschen,
die gehen verwandelt.
Sie sehen dich an,
mit hellem Blick, und öffnen
dir eine Tür ins Leben.

TINA WILLMS



Zum Titelbild:

Christus am Ölberg

um 1485-1495

Rechter Flügel des Kreuzigungsretabels aus der Jacobikirche in Quedlinburg befindet. Der Flügelaltar stammt ursprünglich aus dem Augustinerkloster.

Seit der Reformation hing er in der Jacobikirche an der Wand rechts vom Zwischenaltar, wo sich heute die Truhe mit dem Leuchter befindet.

Nach dem Kirchenbrand 1971 wurde er restauriert und nach Quedlinburg verkauft.

Foto: Nora Buse



Fasching

Wir sind zum Gemeindefasching der katholischen Gemeinde eingeladen! Er findet am 9.2. in der Gaststätte am Friesenstadion statt.

Einlass ist 18 Uhr, Beginn 19.11 Uhr.

Das Thema in diesem Jahr ist Maskenpflicht. Alle evangelischen Mitgeschwister sind herzlich eingeladen.

Die Seniorinnen und Senioren feiern am Faschingsdienstag in der katholischen Gemeinde Dienstag, 13. Februar **9.45 Uhr** Katholisches Gemeindehaus Mogkstr.13

Wir beginnen um **9 Uhr** mit einer Andacht in der katholischen Kirche.

Gruppen und Kreise

Alte Promenade 23:

Offener Abend: Fr, 16.2. + 22.3. - 20 Uhr
Spielenachmittag Sa, 10.2.+ 16.3 - 15 Uhr

Gemeindehaus Riestedter Str. 24

Senior:innen: Mi, 13.3. - 14.45 Uhr
Di, 13.2. - 9.45 Uhr Fasching im katholischen Gemeindehaus

Frauenfrühstück Di, 13.2. - 9.45 Uhr Fasching im katholischen Gemeindehaus

Weltgebetstag aus Palästina

Freitag, 1. März, 18 Uhr

(auch für Offenen Abend, Senior:innen und Frauenfrühstück)

Tanzkreis im TheO'door

Do, 10.2. + 14.3. - 18 Uhr

Frauenhilfe im Pfarrhaus Edersleben

Mi, 21.2. + 20.3. - 14.30 Uhr

Christenlehre-Kinder im Pfarrhaus

Oberöbblingen Do 16 -17 Uhr

aller 14 Tage

Kontakt: Doro Krausz, Tel. 01746156674

Ökumenische Bibelwoche

Die Bibelwoche findet vom 19. bis 23.2. im katholischen Gemeindehaus Mogkstr. 13 statt.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Abschnitte aus dem 1. Buch Mose. Gott und Mensch - eine aufregende Beziehung

Beginn ist jeweils 18 Uhr.

4 Personen

Wir freuen uns, dass während der Elternzeit von Dr. Janine Hoffmann Frau Mücke-Kämmerer die Kindergruppen in der Gemeinde betreut. Hier stellt sie sich vor:

Liebe
Gemeindeglieder,

ich freue mich sehr, mich Ihnen an dieser Stelle vorstellen zu dürfen.

Ich bin Hjördis Mücke-Kämmerer und vertrete Dr. Janine Hoffmann seit dem 1. Februar 2024 als Gemeindepädagogin in Ihren Kirchengemeinden.

Ich lebe seit meiner Kindheit mitten in unserem schönen Kirchenkreis, in Kanawurf.

Mein beruflicher Werdegang startete nach dem Abitur in dem evangelisch geprägten Sophienhaus Weimar mit einer Ausbildung zur Krankenschwester.

Danach studierte ich Soziale Arbeit an der Fachhochschule Erfurt. Als Diplom-Sozialpädagogin und Diplom-Sozialarbeiterin bin ich seither an unterschiedlichen Orten und in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig.

Ich arbeitete bei einem Träger der freien Jugendhilfe in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, entwickelte ein Netzwerk „Hilfen bei Schulverweigerung“ und unterstützte ehrenamtlich Tätige als Bildungsreferentin im Bereich Schule.



Nach einer Anstellung beim Jugendamt der Stadtverwaltung Weimar führte mich mein Weg zum CJD Sachsen-Anhalt.

Dort war ich zuletzt als Schulsozialarbeiterin in Kelbra tätig.

Ich bin verheiratet, lebe mit meinem Mann auf einem kleinen Bauernhof, singe in meiner Freizeit im Kirchenchor Oldisleben, bin gern in der Natur unterwegs, entspanne mich beim Lesen, Handarbeiten oder Imkern.

Als praktizierende Christin sind mein Glaube und die christlichen Werte zentrale Bestandteile meines Lebens. Sie haben

mich gelehrt, Mitgefühl, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein zu schätzen und zu leben. Diese Werte haben mich dazu inspiriert, mich für soziale Gerechtigkeit einzusetzen und anderen Menschen zu helfen. Ich engagiere mich regelmäßig in meiner Kirchengemeinde und habe dort gelernt, wie wichtig es ist, anderen mit Respekt und Offenheit zu begegnen.

Ich freue mich auf unser Kennenlernen, interessante Gespräche, gemeinsame Aktivitäten.

Ihre Hjördis Mücke-Kämmerer

Blickwechsel-Andachten

Andere Orte – Passion(en) auf der Spur“

Was heißt es, etwas aus Liebe heraus zu tun? Durch die Jahreslosung inspiriert, wollen wir uns gern mit Ihnen auf den Weg machen, an verschiedene Orte in unserer Stadt, die uns einladen, darüber neu nachzudenken,

An den Anderen Orten wollen wir uns :
Einfinden - Zuhören - Miteinander Sprechen - Essen teilen - Gesegnet weitergehen.

Planen sie etwa 2 Stunden Zeit ein. Gern können sie eine Kleinigkeit zum Imbiss mitbringen- oder fühlen Sie sich einfach eingeladen.

Startpunkt wird das ehemalige Pfarrhaus **Bergstraße 17** sein.

Telefonische Rückfragen sind ab 15 Uhr unter : 0177-433 68 44 möglich.



Termine: **Aschermittwoch, 14.2. - 18.30**
Dienstag 20.2. / 27.2. / 5.3. / 12.3. /
19.3. / 26.3. jeweils 18.30 Uhr

Herzlich Willkommen! H. Bertram und
S. Kühlewindt für die Ulrichgemeinde

Fastenaktion 7 Wochen ohne:

Komm rüber!

7 Wochen ohne Alleingänge

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt.

Aber - und dieses Aber muss kommen - ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe.



Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen.

Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren.

Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander.

Ralf Meister, Landesbischof
in Hannover www.7wochenohne.de

6 Kirchenmusik

Unsere Konzerte

Mi, 7.2. - 19 Uhr Gemeindehaus

Das Tagebuch

Spielszenen & Lieder von Jochen Klepper
Christiane und Mario Jantosch
Kantorei Goldene Aue
Flötenkreis Sangerhausen
Leitung: Martina Pohl

Di, 5.3. - 19 Uhr St. Jacobi

Matthäuspension

Einführungsvortrag von Dr. Michael Maul

So, 10.3. - 17 Uhr St. Jacobi

Matthäuspension

von Johann Sebastian Bach
Ev. Kantorei Sangerhausen, Kammerchor
Jena, Kinderchor Sömmerda
Thüringer Symphoniker, Solistenensemble
Orgel: Dietrich Modersohn
Leitung: Martina Pohl
Karten im "Guten Buch"
Vorverkauf: 15 € (ermäßigt 12 €)
Abendkasse 17 € (14 €)

Fr, 29.3. - 15 Uhr St. Jacobi

Musik zur Sterbestunde

Ev. Kantorei, Leitung: Martina Pohl
Texte: Pfr. Klemens Niemann

Erstaufführung der Matthäuspension

Die Bach'sche Matthäuspension nimmt selbst bei diesem begnadeten Komponisten eine absolute Ausnahmestellung ein. Dies nicht nur wegen der großen Besetzung von drei Chören, zwei Orchestern und fünf Solisten, sondern insbesondere wegen der tiefen Auslotung des Passionsgeschehens. Beginnend bei der Salbung über das letzte Abendmahl bis zum Kreuzestod wird der Evangelientext mal dramatisch erzählt und dann wieder in Chorälen und Arien betrachtend reflektiert.

Am 10. März wird in der Jacobikirche die Matthäuspension zum ersten Mal in Sangerhausen erklingen. Ausführende

sind die Evangelische Kantorei Sangerhausen, der Kammerchor Jena, der Kinderchor aus Sömmerda und die Thüringer Symphoniker. Solisten sind Stefanie Fels - Sopran, Dorothea Zimmermann - Alt, Andre Khamasmie - Tenor, Daniel Blumenschein - Bass, Benoit Capt - Bass. An der Orgel begleitet Dietrich Modersohn, die Leitung hat Martina Pohl.

Am Dienstag, 5. März, wird Dr. Michael Maul, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bach-Archiv Leipzig, einen Einführungsvortrag zu dem Werk halten. Vielleicht erinnern sie sich noch an seinen Vortrag zu Bach in Sangerhausen? Ich möchte ihnen auch diesen Einführungsvortrag wärmstens empfehlen. Dr. Maul wird uns auf seine lebendige Art die Geheimnisse dieses Werkes näherbringen. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei.

Der Kartenvorverkauf für das Konzert beginnt am 1. Februar. *Martina Pohl*

Das Tagebuch

Ein Singspiel über Jochen Klepper

„Die Nacht ist vorgedrungen“, dieses Lied haben wir in der zurückliegenden Adventszeit mehrfach gesungen. Doch das Schicksal des Lieddichters ist weitgehend unbekannt, genauso die Tatsache, dass insgesamt 12 Lieder von ihm im Gesangbuch zu finden sind, nur Martin Luther und Paul Gerhardt übertreffen diese Zahl. Die Kantorei „Goldene Aue“ führt am Mittwoch, dem 7. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus ein Singspiel auf, in dem nicht nur Jochen Kleppers Lieder erklingen, sondern durch Auszüge aus seinem Tagebuch auch die Umstände, unter denen diese Texte gedichtet wurden, vor Augen geführt werden. Klepper (1903 – 1942), der als freier Journalist arbeitete, war mit einer Jüdin verheiratet.

Christiane und Mario Jantosch sind in den Spielszenen zu erleben. Neben der Kantorei „Goldene Aue“ wirkt auch der Blockflötenkreis Sangerhausen mit. Die

Leitung hat Martina Pohl. Sein sie herzlich eingeladen. *Martina Pohl*

Liebe Oberröblingler,

ein ruhiges Weihnachtsfest und einen behüteten Jahreswechsel stellen wir uns anders vor als den, den wir in den zurückliegenden Wochen erlebt haben. Doch, wenn man im Nachhinein die Bilder betrachtet, wird einem erst richtig bewusst, was passiert ist. Auch wenn ich viele Oberröblingler und Sangerhäuser aus unseren Gemeinden gesehen habe, die fleißig mit zugepackt haben. Selbst am Neujahrsabend standen wir mit fleißigen Helferinnen und Helfern aus der Region Seite an Seite bis weit in die Nacht, um den Deich zu stabilisieren und zu erhöhen. Dafür wurde an ganz vielen Stellen schon Danke gesagt. Aber auch viele von Ihnen waren eine tolle Unterstützung, vom Platzwart auf dem Fußballplatz angefangen über diejenigen, die ihre Küche oder die Garage für das THW, die Freiwilligen Feuerwehren und Auswärtige Helfer zur Verfügung gestellt haben, bis zu denen, die an den Helferketten entlang gegangen sind und Proviant oder Getränke verteilt haben. Wie ein Uhrwerk klappte das! DANKE! Schade war es, dass manch einer dieses Engagement nicht wertschätzen konnte und stattdessen in beschämender Weise reagiert hat und auch dem Ansehen der Region schadete.

Trotz aller Schwierigkeiten und Sorgen, es ist,



Gott sei Dank, gut gegangen. Seit Mitte Januar sind die Nächte wieder ruhiger, auch wenn erst jetzt das Ausmaß sichtbar wird. Ich wünsche uns allen, dass wir zuversichtlich und von Gott behütet nach vorne schauen können Und nun in das Jahr gehen, das mit der Jahreslosung auf seine Weise einladend ist: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. So heißt im 1 Korintherbrief 16,14 in diesem Jahr.

Ihr Pfr. Klemens Niemann

Fotos: Klemens Niemann





Am 1. Advent wurde beim **Adventsnachmittag** der erste Stollen verspeist.



Winter-Impressionen



Bei der Christvesper am Heiligabend wurde in der Ulrichkirche ein **Krippenspiel** mit Kindern und Jugendlichen aufgeführt. Diakonin Claudia Fritsche hielt die Predigt. Die Gemeinde bedankt sich bei allen.

Fotos: Wolfgang



Zur **Musik im Kerzenschein** am 3. Advent 2023 wurden 2000 Euro für das Lugala-Hospital in Tansania gespendet - eine außerordentlich hohe Summe. Herzlichen Dank allen, die musiziert, und allen, die gespendet haben!



Beim **Weltgebetstag** wird in jedem Jahr ein Bodenbild gestaltet.

In der Faschingszeit sind die Seniorinnen und Senioren zu Gast in der katholischen Gemeinde.



10 Weltgebetstag

Der Weltgebetstag am 1. März 2024 wurde von palästinensischen Frauen vorbereitet. Das internationale Weltgebetstags-Komitee hat diese Entscheidung schon 2017 getroffen.

Nach dem Terror-Anschlag der Hamas auf Israel wurde die Gebetsordnung in Deutschland überarbeitet - erstmals in der Geschichte des Weltgebetstages.

Auch das Plakat und die Postkarten mit dem Bildmotiv wurden zurückgezogen. Die Künstlerin Halima Aziz hat in ihren Gemälden immer wieder „die Existenz des jüdischen Staates, völkerrechtlich verbrieft, auf malerische Weise ausgelöscht und die Juden gleich mit: Auf ihren Bildern gibt es - ‚from the river to the sea‘ - keinen jüdischen Staat und auch keine Synagogen mehr.“ (Thomas Wessel).

In den Materialien für Kinder sollte eine Figur mit antisemitischem Hintergrund verbreitet werden.

Deshalb kann die ursprünglich erarbeitete Gebetsordnung nicht so verwendet werden.

Die Kirchenverfassung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) ist eindeutig.

Unsere Landeskirche „erinnert an die Mitschuld der Kirche an der Ausgrenzung und Vernichtung jüdischen Lebens, setzt sich für die Versöhnung mit dem jüdischen Volk ein und tritt jeder Form von Antisemitismus und Antijudaismus entgegen.“

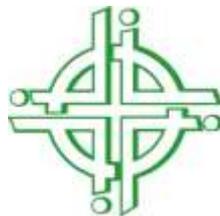
Wenn die Weltgebetstags-Ordnung verändert wird, sollen Brücken geschlagen werden. Die Stimmen der palästinensischen Frauen sollen gehört werden, ohne dass wir unsere christliche Verbundenheit mit dem Judentum verleugnen.

PfarrerIn Margot Runge

Weltgebetstag in Sangerhausen:

Freitag, 1.3. - 18 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 3.3. - 10 Uhr Familiengottesdienst im Gemeindehaus



Das Pogrom - eine Welt brennt im Hass, aber wir stehen fest zu unseren jüdischen Geschwistern

Die Berichte und Bilder von den entsetzlichen Taten der Hamas-Terroristen am 7. Oktober 2023 in Israel stehen uns vor Augen und machen uns sprachlos. Gezielt wurden Jüdinnen und Juden getötet und entführt: Kinder, Jugendliche, Alte, unschuldige Menschen, nur weil sie Juden sind.

Das war ein brutal ausgeführtes Pogrom. Das war geplanter Terror, der für die Menschen in Israel und in Gaza Tod und Verderben bringt.

Denn die Terroristen haben kein Mitgefühl mit den Iherren in Gaza und tun nichts, um ihre Situation zu verbessern, sie benutzen sie stattdessen in ihrem Wahn, Israel auslöschen zu wollen, und treiben so auch die Palästinenser ins Elend.

Erschrocken und entsetzt bin ich über die Beifallsbekundungen für den Terror der Hamas und darüber, dass sich Jüdinnen und Juden in unserem Land nicht mehr sicher fühlen.

Wie schnell sich in Deutschland und der ganzen Welt der Antisemitismus verschärft, ist erschreckend.

Nach dem schlimmsten Pogrom seit dem Holocaust sind unser Beistand und unsere Empathie bei den jüdischen Geschwistern klar und eindeutig. Wir stehen fest zu den jüdischen Gemeinden hier in Mitteldeutschland und verurteilen auf das Schärfste jeden Judenhass.

Antisemitismus ist Sünde! Hier kann es keine Relativierung geben.

Die verheerenden Wirkungen, die dieses Pogrom für das Lebens- und Sicherheitsgefühl unsere jüdischen Geschwister in unserem Land hat, können wir kaum in seiner Tiefe erahnen. Wir als Evangelische Kirche in Mitteldeutschland leiden an der Seite unserer jüdischen Geschwister und stehen in Solidarität zu ihnen.

Die Bilder aus Gaza und die Situation der Zivilbevölkerung beklagen wir und hoffen auf ein Ende der Gewalt. Wir bleiben in doppelter Solidarität mit den Menschen in Israel und in Palästina ver-



bunden. Beides ist nicht gegeneinander zu setzen und braucht einen differenzierten Blick.

Bei unterschiedlichsten Positionen unter uns sind wir uns doch mit unseren jüdischen Geschwistern in Israel und hier in Deutschland einig, dass das Schicksal der Geiseln unerträglich und bedrückend ist. Wir fordern ihre Freilassung, nur so kann der Krieg ein Ende finden.

*Landesbischof Friedrich Kramer
im Bischofs-Bericht auf der
Landessynode am 22.11.2023*



**getauft – gestärkt – gesegnet:
„KLEINES“ TAUFFEST am 4. Mai 2024**



Das „grosse“ Tauffest des Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda 2023 an der Unstrut haben viele noch in lebendiger Erinnerung. Schnell wurde der Wunsch nach einer Wiederholung laut.

2024 wollen wir deshalb zu einem TAUFFEST in der besonderen Atmosphäre in Luthers Taufkirche in Eisleben einladen – am **Samstag, den 4. Mai 2024** in der St.

Petri-Pauli-Kirche. Jung und Alt feiern Taufe und Tauferinnerung im Zentrum Taufe.

Im Anschluss gibt es wieder ein buntes Programm drumherum.

Weitere Informationen gibt es demnächst auch auf den Webseiten

www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de
und www.zentrum-taufe-eisleben.de



Kinderseite

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



Kindergottesdienst mit Hermine:
Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr
im Gemeindehaus Riestedter Str. 24



Termine im TheO'door

♥ Kidstreff / Bibel Kids

Di 15 - 16.30 Uhr (in der Schulzeit)
 Abholung im Hort Poetengang 14.40 Uhr
 Wir erleben Geschichten aus der Bibel, gehen Alltagsfragen nach und spielen, basteln und singen gemeinsam.
 Es ist für Eltern und Großeltern auch immer möglich, die Kinder zu begleiten und eine Tasse Kaffee zu trinken.

♥ Singing Bibel Kids

im Seminarraum des TheO'door
 Do 16 - 17 Uhr (in der Schulzeit)

♥ Offenes Haus

Basteln, Nähen, Tischtennis,
 Billard und mehr
 Mo bis Fr 14 bis 18 Uhr

♥ Familienzeit im TheO'door

Freitag 16 - 18 Uhr
 Es stehen Spielgeräte und Bastelangebote für die Kinder zur Verfügung und für die Eltern und Großeltern Kaffee und Tee.
 Ansprechpartner: Pfr. Niemann

♥ Konfis

Mi 17 - 18 Uhr, Kontakt: Pfr. Niemann



Es ist nicht mehr weit: **KonfiCastle 2024 öffnet die Tore** in eine einmalige Zeit im Jahr! Ihr, liebe Konfis, seid die Auserwählten. Ihr seid mit dabei! Passend zum Ferienbeginn startet Ihr zum KonfiCastle. In diesem Jahr sind wir eine Gruppe mit einigen Konfirmandinnen aus Allstedt. Am Freitag 2.2. geht es ab 16 Uhr mit der Anreise los. Wir erwarten Euch auf dem Konfi-Schloss-Mansfeld. Das Thema „Soundtrack Deines Lebens!“ Wir freuen und auf Euch!

Euer Konfiteam

♥ Capoeira

Mi 17.30 Uhr bis 19 Uhr

♥ Minecraft

Do 14 Uhr bis 18 Uhr

Wenn im Winter vor dem TheO'door die Feuerschale angezündet wird, verzaubern Wärme und Licht Große und Kleine - so wie hier beim Advents-Nachmittag der Kirchengemeinden am 1. Advent

Foto: Waldemar Cug



14 Unsere Gottesdienste

4. Februar Sexagesimae	10 Uhr im Gemeindehaus mit Pfarrerin Runge 14 Uhr in Edersleben mit Pfarrerin Runge
11. Februar Estomihi	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
14. Februar (Mi)	18 Uhr in der katholischen Kirche Ökumenische Andacht zum Aschermittwoch
18. Februar Invocavit	10 Uhr im Gemeindehaus mit Pfarrer Niemann und Kindergottesdienst mit Eule Hermine 14 Uhr in Edersleben mit Pfarrer Niemann
24. Februar (Sa)	18.30 Uhr im TheO'door gerade samstags mit Cord Exner, Harzgerode
25. Februar Reminiszere	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfr. i.R. Appel
3. März Okuli	10 Uhr im Gemeindehaus Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit Pfarrerin Runge und Frau Mücke-Kämmerer 14 Uhr in Edersleben mit Pfarrerin Runge
10. März Lätare	17 Uhr Matthäus-Passion in der Jacobikirche
17. März Judika	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge 14 Uhr in Edersleben mit Pfarrerin Runge
23. März (Sa)	18.30 Uhr im TheO'door gerade samstags Gerry Wöhlmann, Halle
24. März Palmsonntag	10 Uhr im Gemeindehaus mit Pfarrer Niemann
29. März Karfreitag	10 Uhr im Gemeindehaus mit Pfarrer Niemann 14 Uhr in Edersleben mit Pfarrer Niemann 15 Uhr in St. Jacobi Musik zur Sterbestunde
31. März Ostersonntag	6.30 Uhr Osterspaziergang zur Moltkewarte 6.30 Uhr Osternacht in St. Ulrici mit Pfarrerin Runge 10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge 14 Uhr in Oberröblingen Familiengottesdienst mit Pfarrer Niemann
1. April Ostermontag	10 Uhr in St. Jacobi Familiengottesdienst mit Pfarrer Niemann und Frau Mücke-Kämmerer
7. April Quasimodogeniti	10 Uhr in St. Ulrici mit Pfarrerin Runge

Andachten in Pflegeheimen:

DRK-Seniorenzentrum Kyffhäuserblick: Do, 15.2. + 14.3. - 10 Uhr

Seniorenhaus Sonnenhof: Do, 1.2. + 7.3. + 4.4. - 10 Uhr

Seniorenheim Rosalie: Do, 22.2. + 21.3. - 10 Uhr

Am Rosengarten (AWO): Do, 14.3. - 10 Uhr

Miacosa Oberröblingen: Di, 27.2. + 26.3. - 10 Uhr

Kirchlich bestattet wurden

Amalie Schultheiß
83 Jahre

Peter Meisner
93 Jahre

Erna Wendt
102 Jahre

Helmut Qual
76 Jahre

Edith Winderlich
89 Jahre

Trauercafé: Mo, 26.2. + 25-3. - 17 Uhr
Diakonie-Sozialstation,
Kyselhäuser Str. 2 (Scharfe Ecke)
Kontakt: Kirstin Keßler,
Tel 0151 / 22 81 65 08

BRÜCHE

Brüche, so habe ich in der
Mathematik gelernt, musst du
auf einen Nenner bringen.
Schau, ob sie sich kürzen lassen.
Manchmal musst du sie
umdrehen, oben nach unten,
unten nach oben, um weiterzu-
kommen. Und ich frage mich,
ob auch die Brüche des Lebens,
manchmal jedenfalls,
sich umformen lassen.

Mag sein, dass es nicht
möglich ist, sie auf einen Nenner
zu bringen. Oder zu einem
Endergebnis zu kommen.

Aber wer weiß?

Es könnte doch möglich sein,
dass die Brüche des Lebens;
umgeformt und gewendet,
sich verwandeln (lassen) in Sinn.

TINA WILLMS



Nun singen die
Amseln wieder.

Foto: Wolfgang Steffen

16 Anschriften

St. Jacobi:

Alte Promenade 23
www.jacobigemeinde-sangerhausen.de
Tel. 57 03 34
Gemeindesekretärin Raffaella Leonhardi
Dienstag und Freitag 9 -10 Uhr

St. Ulrich:

Riestedter Str. 24
www.ulrichgemeinde.de
pfarramt-st.ulrici@gmx.net
hel1@gmx.net (Helmut Loth)
Tel. 0151 26 13 60 13
Gemeindesekretärin Brigitte Ilm
Tel. 0160 91 65 40 17

Pfarrer

Klemens Niemann, Alte Promenade 23
Tel. 57 03 34 und 0176 322 739 19
klemens.niemann@kk-e-s.de

Pfarrerin

Margot Runge, Markt 22 Tel. 57 76 63
Sprechzeit: Montag 13.30 -15 Uhr
m.runge@jacobigemeinde-sangerhausen.de
www.queerpredigen.com

Kirchenmusikdirektorin

Martina Pohl Tel. 26 08 22
martinapohl@t-online.de
www.kirchenmusik-sangerhausen.de

Gemeindepädagogin

Hjördis Mücke-Kämmerer
Tel. 036375 64510 und 0177 6484790
hjoerdis.muecke-kaemmerer@t-online.de

Jugendzentrum TheO'door

Gerold Peetz
Speckswinkel 2a, Tel. 57 84 70 (ab 13 Uhr)
www.theodoor.de post@theodoor.de
Referentin für Kinder- und Familienarbeit:
Marit Krafcick Tel. 03464 / 5458688
marit.krafcick@kk-e-s.de

Kirchliche Nachrichten

Herausgeber: Ev. Gemeinden St. Jacobi und St. Ulrich
Ev. Kirchspiel Oberröblingen-Edersleben
Redaktion: Pfrn. M. Runge, Pfr. K. Niemann
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 750 Exemplare
An/Abbestellung: jederzeit bei den Pfarrämtern möglich.

Diakonie-Sozialstation:

Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36
www.dsd-sangerhausen.de

Ökumenische Kindertagesstätte

St. Martin Riestedter Str. 35, Tel. 57 38 76
www.st-martin-kita.de
kita-st-martin@web.de

Arbeits- und Bildungsinitiative (ABI)

Lengefelder Str. 15, Tel. 51 51 97
Sangerhäuser Tafel Tel. 26 07 07

Diakonie-Laden:

Riestedter Str. 4, Tel. 26 07 05
www.abi-sangerhausen.de
www.moebelboerseabi-sangerhausen.de

Superintendenturbüro in Eisleben:

Tel. 03475- 64 86 23 / Fax 64 86 24
Freistr. 21, 06295 Lutherstadt Eisleben
suptur@kk-e-s.de
www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de

Kreiskirchenamt:

Markt 30, Tel. 24 35-10 / Fax 24 35 17
kka.sangerhausen@ekmd.de
Öffnungszeiten: Di und Fr 9 -12 Uhr

Kontoverbindung der

Kirchengemeinden:

KKA Sangerhausen (Kontoinhaber)
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70



Winterlinge vom Schnee überrascht Foto: Wolfgang Steffen